



Coronavirus-Info 2 (COVID-19)

Liebe Kollegin!
Lieber Kollege!

Wir befinden uns weiterhin in einer für Österreich massiven Ausnahmesituation. Diese wird sich auch nicht so schnell wieder ändern.

Rasches aber dennoch umsichtiges Handeln und bestmögliche Information aller Lehrerinnen und Lehrer ist daher besonders wichtig.

Wir dürfen Sie daher über folgende Punkte informieren:

Es ist ein schrittweiser Rückgang zur „Normalität“ im Schulbereich geplant. Als erster Schritt sollen Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen (Maturantinnen und Maturanten sowie jene mit Abschlussprüfungen) in die Schule zurückkehren. Anschließend sollen andere folgen. Dabei soll auf möglichst geringe Kontaktintensität geachtet werden.

Lehrerinnen und Lehrer werden gebeten Unterrichtsmaterial bis Ende April vorzubereiten. Ob dies auch die Vermittlung neuen Stoffes beinhalten soll in die schulautonome Entscheidung des jeweiligen Standortes übertragen werden. Auf die Belastung der Schülerinnen und Schüler muss Bedacht genommen werden.

Aus Sicht der FSG-BMHS ist es nicht nachvollziehbar, diese Entscheidung den Schulen zu übertragen. Mit dieser Maßnahme wird „Scheinnormalität“ geschaffen, die aber keineswegs der Realität entspricht. Dies würde zur Benachteiligung derjenigen Schülerinnen und Schüler führen, die, aus welchen Gründen auch immer, „Distance Learning“ nicht optimal nutzen können. Zudem wäre, bei unterschiedlicher Vorgehensweise an den Schulen, eine Vergleichbarkeit zwischen den Schulen gleichen Typs nicht mehr gegeben.

Hier bedarf es klarer Vorgaben durch das Ministerium und ein Abrücken von der Vorstellung, das heurige Schuljahr „normal“ beenden zu können. In dieser schwierigen Zeit bedarf es großzügiger Lösungen für Schülerinnen und Schüler, sowie für die unter großem Druck und enormen Engagement arbeitenden Kolleginnen und Kollegen.

Das BMBWF ersucht im Zusammenhang mit Distance Learning um Beachtung folgender

Punkte:

- Lehrpersonen stellen Arbeitsmaterialien in angemessenem Anspruch und Umfang über bekannte E-Learning-Systeme zur Verfügung und geben zeitnahes Feedback
- Lehrpersonen stehen für pädagogische Fragen zur Verfügung
- Klassenvorstände halten die Kommunikation mit Erziehungsberechtigten und Schülerinnen und Schülern aufrecht
- Schulleitungen achten weiterhin auf das Funktionieren des „Gesamtbetriebs“ – Einholen von Rückmeldungen und Feedback über das Funktionieren des Betriebs, Weiterleiten von Informationen





FSG - BMHS NEWS

Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen BMHS

Achtung: Bitte berücksichtigen Sie dabei, dass sich Soziale Netze (WhatsApp, Signal, Instagram etc.) abseits von datenschutzrelevanten Fragen auch aus pädagogisch-didaktischen Gründen nicht für den schulischen Einsatz eignen. Bitte verzichten Sie daher darauf, Übungsblätter oder andere Lernmaterialien über diese Kanäle zu übermitteln. Diese Apps sollten – wenn überhaupt – nur zur niederschweligen Kommunikation genutzt werden, um z.B. in Kontakt mit den Eltern zu bleiben, nicht jedoch für andere schulische Zwecke.

Stornokosten der Erziehungsberechtigten

Für Pauschalreisen gibt es gesetzliche Vorkehrungen für den Stornofall - Skikurse, Sportwochen sowie Sprach- und Bildungsreisen fallen normalerweise nicht unter Pauschalreisen.

Das BMBWF plant eine eigene gesetzliche Regelung, damit die Eltern nicht auf Stornokosten für entfallene und abgesagte mehrtägige Veranstaltungen außerhalb der Schulgebäude sitzen bleiben.

Es soll sichergestellt werden, dass Eltern keine Kosten bezüglich stornierter Schulveranstaltungen übernehmen müssen. Diesbezüglich wird ein Härtefallfond eingerichtet, welcher mit einer Summe von fast € 13Mio dotiert ist. Dies gilt für Schulveranstaltungen bis Ende des Semesters/Schuljahres.

NOST (Neue Oberstufe)

Die Neue Oberstufe soll erst mit dem Schuljahr 2023/24 eingeführt werden.

In den Erläuterungen schreibt der Bildungsminister: "Um die Restrukturierung der Neuen Oberstufe ideal vorbereiten zu können und auch den Standorten einen angemessenen Zeitraum zur Adaptierung an die neue Rechtslage zu geben, soll die Neue Oberstufe unter Beibehaltung der aktuellen Gegebenheiten bundesweit einheitlich erst mit Beginn des Schuljahres 2023/24 eingeführt werden."

Über die weiteren Ereignisse werden wir Sie umgehend informieren.

Mit kollegialen Grüßen und den besten Wünschen für Ihre Gesundheit und die Gesundheit Ihrer Familie

Ing. MMag. Pascal Peukert

0676/ 49 66 414

pascal.peukert@my.goed.at



www.fsgbmhs.at